

REBECCA TRESCHER ENSEMBLE 11

Die Klarinetistin und Komponistin Rebecca Trescher zeigt mit ihrem *Ensemble 11*, dass sie fraglos eine der interessantesten Visionärinnen der deutschen Jazzszene ist. Mit *Floating Food* veröffentlicht sie nun das zweite Album ihres elfköpfigen Kammerensembles.

Die Besetzung des Ensemble 11 könnte man waghalsig nennen, folgt sie doch in keiner Weise den bewährten Ensemble-Bausätzen jazzkompositorischer Ambitionen. Vor dem schillernden Hintergrund einer Harmonie-Section aus Klavier, Vibraphon und Harfe spielt ein opulenter Satz aus Saxophonen, Klarinetten, klassischer Flöte, Stimme und Violoncello. Diese einzigartige Zusammenstellung mit ihrer mannigfaltigen Palette an Klangfarben bildet die Grundlage für eine frisch anmutende Symbiose aus Jazz und zeitgenössischer E-Musik, die weit über die Ränder der Jazz-Konvention hinausblickt.

Rebecca Treschers elaborierte Kompositionen bestechen durch die spannend in Szene gesetzte Balance zwischen musikalischem Abenteuer und eleganter Schönheit. Die Sujets ihrer Stücke speisen sich dabei aus einer genauen, empathischen Betrachtung der sie umgebenden Welt und offenbaren im reflektierten Blick auf Details ein reiches, mitunter verblüffendes Innenleben.

Mit eloquenten Melodien und avancierter Harmonik, immer auf der Basis einer artistisch tanzenden Rhythmik, entsteht eine symphonische Poesie, die auch von den improvisatorischen Entfaltungsmöglichkeiten und der bedingungslosen Hingabe der starken Charaktere innerhalb des Klangkörpers lebt.

So erschafft das Ensemble 11 ein faszinierendes musikalisches Gewebe, das von lyrisch intimer Zartheit, über kultivierte Polyphonie bis hin zu einer urgewaltig energetischen Risikobereitschaft reicht, immer mit dem warmen Ensembleklang eines erfahrenen, sich vertrauenden und über Jahre eingespielten Kollektivs.

„Darf man einfach mal behaupten, dass noch niemand so für den Jazz komponiert hat wie Rebecca Trescher?“ (Ulrich Olshausen, FAZ)

„Es erklingt eine organisch anmutende Verbindung zwischen Jazz und zeitgenössischer E-Musik...“ (Jazz'n' more, 02/2016)

„Jazzler und klassisch ausgebildete Musiker malen hier zusammen in großen Bögen vielfarbige Musik und bringen sie mit wunderbaren Soli noch zusätzlich zum Leuchten.“ (Beate Sampson, BR-KLASSIK 11/2016)

Rebecca Trescher Klarinette, Bassklarinette, Komposition
Agnes Lepp Stimme **Anton Mangold** Harfe **Hironaru Saito** Flöte **Isabell Klemt**
Cello, **Markus Harm** Altsaxophon **Konstantin Herleinsberger** Tenorsaxophon
Volker Heuken Vibraphon **Andreas Feith** Klavier **Sebastian Klose** Kontrabass
Silvio Morger Schlagzeug

www.rebeccatrescher.com

www.ensemble11.com

Kurzbeschreibung

Rebecca Trescher Ensemble 11

In fein abgestimmter Besetzung verbinden sich Jazz und zeitgenössische E-Musik zu modernem Third Stream mit mannigfaltiger Klangfarbenpalette und starken Solisten. Ein regelrecht impressionistischer Hörgenuss!

CD Rebecca Trescher Ensemble 11 - Floating Food - enja 9752, 2017

»...auch wenn mancher Teil der Suite aus einer Nachdenklichkeit heraus erwuchs, hatte ich von Anfang an kein politisches oder programmatisches Werk vor Augen, sondern schlicht absolute Musik, die trotz ihres möglichst vielfältigen Facettenreichtums im großen Ganzen ein Gefühl von Freude hinterlässt.«

Liner Notes R. Trescher

Weitere Presse

»Die Grenzen zwischen durchkomponierter, detailreich ausarrangierter Kunstmusik und inspirierter, spontan aus dem Augenblick geschöpfter Improvisationen werden hier ganz lässig verwischt. Rebecca Trescher gelingt mit ihren Kompositionen das nicht zu unterschätzende Kunststück, ihre musikalische Intelligenz und den sprudelnden Quell ihrer Ideen so organisch fließen zu lassen, als wäre die Musik nicht in mühevoller Arbeit auf dem Notenpapier ausgeheckt worden, sondern als würde sie selbstverständlich aus sich selbst heraus entstehen wie eine Laune der Natur. Möglich macht das natürlich vor allem ihr hervorragendes Ensemble 11, welches einige der besten jungen Musikerinnen und Musiker der aktuellen Szene vereint.« *Peter Gruner, Nürnberger Nachrichten*

»...Rebecca Trescher und ihre Partner skizzieren vollendete impressionistische Tondichtungen. Dabei pendelt das kleiner Orchester mit seinen mannigfaltigen Klangfarbenmischungen zwischen musikalischem Experiment und sinfonischem Wohlklang.« *Klaus Mümpfer, Jazz Podium*

Referenzen

» **Konzerte:** Jazzfest Bonn, Porgy & Bess Wien, Showcase Jazzahead Bremen, Theaterhaus Jazztage Stuttgart, Unterfahrt München, Leverkusener Jazztage uvm.

» **Steady Gig** *Every Eight Weeks Ensemble 11* in der Nürnberger Tafelhalle, Spielstätte für zeitgenössische Kunst und Kultur

» Erarbeitung **interdisziplinärer Konzertformate** mit renommierten Gastkünstlern aus Bildender Kunst, Literatur, Tanz und Choreographie

» **Auftragskompositionen** z.B. der Stadt Nürnberg für den Stummfilm „Oktober“ von Sergei M. Eisenstein, in Gedenken an die 100-Jährige Oktoberrevolution im Jahr 1917